

## Erstes Buch.

### Vom Unterrichte der Jugend in militärischen Dingen.

---

#### Des Knaben Lieb und Lust am Waffenspiel.

„Soldaten kommen!“ erschallte es wie aus einem Munde von der gesammten Jugend im Schulhause eines freundlichen Schweizerstädtchens, als an einem Sommertage des Jahres 1852 von fernher Hörnerklang und Trommelschlag hörbar wurden. — „Soldaten kommen, sie marschiren in's Lager!“ ertönte es, alle Köpfe streckten sich nach den Fenstern der Schulstuben und die ungeduldige Bewegung wurde so groß, daß die Lehrstunde geschlossen wurde, um dem so erklärbaren jugendlichen Drange freien Lauf zu lassen.

Jauchzend vor Freude jagten die munteren Knaben die Treppen hinunter in's Freie, zum Thor hinaus dem kriegerischen Schauspiel entgegen.

Bald kam unter heitern Klängen der Hörner eine Scharfschützen-Kompagnie daher, raschen zuversichtlichen Schrittes, aber mit ernster Haltung, zu welcher die dunkle Kleidung und das schwarze Rüstzeug trefflich paßten. Die weittragenden Kugelbüchsen im Arm, schritten sie in wohlgeordneten Zügen vorüber, von allen Zuschauern mit unverkennbarer Vorliebe betrachtet! Wie entzückt klatschten da die Knaben in die Hände, und kletterten über Mauern und Zäune, um die wackre Schützenschaar recht in der Nähe und noch weiterhin übersehen zu können. Aber jetzt wurde zwischen den Bäumen der Allee das Blinken vieler Bajonette sichtbar, und nicht lange, so kam ein ganzes Bataillon anmarschirt, die höheren Offiziere zu Pferde voraus, Jäger an der  
Leemann, der junge Krieger.